

Fünfter Beratungstag

Sonnabend, 22. Mai 1976, 10.00 Uhr

(Die Anwesenden erheben sich von den Plätzen und begrüßen die Mitglieder und Kandidaten des Politbüros des Zentralkomitees beim Betreten des Präsidiums mit lang anhaltendem stürmischem Beifall und mit Hochrufen.)

Tagungsleiter Harry Tisch: Liebe Genossinnen und Genossen! Der IX. Parteitag setzt seine Beratung fort. Es ist der letzte Tag unseres IX. Parteitages, doch ein Tag von geschichtlicher Bedeutung für unsere sozialistische Deutsche Demokratische Republik, für unsere Zukunft. Wir beginnen diesen Tag mit der Fortsetzung der Diskussion. Das Wort zu ihrem Diskussionsbeitrag hat Genossin Kristina Brockauf, Meisterin im VEB Textilkombinat Zittau. Danach folgt Genosse Benno Radtke.

Kristina Brockauf, *Meisterin im VEB Textilkombinat Zittau*: Liebe Genossinnen und Genossen! Ich komme aus dem Textilkombinat Zittau. In diesem Betrieb erlernte ich den Beruf einer Weberin und qualifizierte mich später zum Meister. Seit drei Jahren leite ich ein Kollektiv von 68 Frauen und 8 Männern. (Beifall, Heiterkeit.) Unser Kollektiv trägt eine hohe Verantwortung für die Konsumgüterproduktion unserer Republik, denn wir stellen unter anderem 70 Prozent aller Strumpf- und Sockenzwime, 50 Prozent aller Oberhemdenstoffe und 80 Prozent aller Mantelstoffe aus Popeline und Gabardine, die in der DDR produziert werden, her.

Das heißt, liebe Genossen, daß jeder Zweite von euch ein Hemd aus unserer Produktion trägt (Beifall, Heiterkeit), und ich hoffe, daß ihr mit der Qualität zufrieden seid. Und wenn euch die Hemden und Blusen der Mitarbeiter des Palastes der Republik gefallen sollten, dann will ich euch verraten: Sie stammen auch aus unserer Produktion! (Beifall.)

Genossen! Ich kann dem Parteitag berichten, daß die Wegstrecke, die unser